



Nummer

Donnerstag,

62.

15. März 1817.

### A u s t e r l i e d

als gutgemeinte Parodie auf Novalis Weintied:  
 „Auf grünen Bergen wird geboren“ —  
 im ersten Band des Heinrich von Ofterdingen \*).

In grünen Bogen ward geboren  
 Das Thier, das Hamburgs Post uns bringt.  
 Neptunus hat es sich erkohren,  
 Daß er's mit Wunderkraft durchdringt.

Was tief im Meereschooß empfangen,  
 Umschwärmt von der Delphinen Chor,  
 Das soll zum Licht des Tag's gelangen,  
 Für unsern Wagen steigt's empor.

\*) Bei Verfertigung dieses Gedichtes, welches der Aufforderung einiger Freunde in einem frohen Birkel sein Dasein verdankt, ist der Verfasser von dem Satze ausgegangen, welcher ihm wenigstens Grundfag sein zu können scheint, daß eine Parodie immer so beschaffen sein muß, daß sie selbst der Verfasser des Original-Gedichtes mit Vergnügen oder wenigstens ohne Unwillen und ohne das unangenehme Gefühl muß lesen können, daß sein früheres Gedicht dadurch entweiht, verunstaltet oder beschimpft worden sei. Und hierdurch ließe sich wohl Parodie von Travestie unterscheiden, welche letztere wohl jene Bedingungen häufig nicht so streng ins Auge zu fassen pflegt. Sollten übrigens diese individuellen Ansichten auch niemals allgemein werden, so bleibt es doch der Verfasser deshalb für nöthig, seine Meinung darüber auszusprechen, damit der Leser keiner glauben möge, er habe durch dieses sein Scherz-Gedicht dem kräftigen Original des genialen und leider für die Poesie zu früh verstorbenen Novalis nur irgend zu nahe treten wollen.  
 Der Verfasser.

Umschlungen von Korallen-Wiegen  
 Im unterirdischen Geschoß  
 Lag zu des Gaumens schönsten Siegen  
 Bereit der Auster festes Schloß.

Es nagt an ihrer stillen Kammer  
 Der Meereskinder wilder Schwarm;  
 Umsonst, die felsenfeste Klammer  
 Zersprenget nur des Menschen Arm.

Denn unsichtbare Wächter stellen  
 In dunkler Fluth sich um sie her;  
 Des Perseushauses heil'ge Schwellen  
 Beschirmt Neptuns kristall'ner Speer.

So wie die Thore sich entriegelt  
 Läßt sie die runden Wangen sehn,  
 Und auf den klaren Augenspiegeln  
 Des fernen Meeres Düste wehn.

In zierlich aufgebauten Thürmen  
 Schmückt sie der Speisen bunte Reih'n,  
 Doch wenn der Räscher Finger stürmen  
 Stürzt für den Schlund die Festung ein.

Und überall um sie versammeln  
 Sich Herrn und Damen hochehrent;  
 Und tausend frohe Lippen stammeln  
 Ihr ihres Gaumens Dankbarkeit.